

Dritte Beilage zu Nr. 125. des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.
Dienstag, den 5. Mai 1835.

Chemische Streichriemen — Unterzeichneter empfiehlt sich ergebenst mit seinen bereits genugsam bekannten chemischen elastischen Streichriemen für Rasir- und Federmesser. Sein Stand ist auf dem Markte, dem Kaufmann Herrn Herold schräg über.

J. P. Goldschmidt, aus Merseburg.

A. Fiocati aus Berlin

bezieht diese Ostermesse mit einem Lager

vergoldeter Bronze-Waaren, eigener Fabrik,

bestehend in Lichtschirmen, Schreibzeugen, Schmuck-, Flacon- und Wachsstockhaltern, Nachtubren, Räucherlampen, Offizierdegenen etc., in neuen und geschmackvollen Formen.

Sein Stand ist auf dem Markte, 4te Reihe Nr. 112.

Der approbirte Hühneraugen-Operateur,

M. Feist, aus Dessau,

empfiehlt sich einem geehrten Publicum mit seinen Operationen; besonders empfiehlt er eine Frostsalbe und operirt in Fleisch gewachsene Nägel. Seine Wohnung ist in der Nicolaistraße Nr. 522, im Schneiderschen Hause. Er verspricht prompte und billige Bedienung.

R. W. Herz, Hof-Juwelier aus Braunschweig,

(logirt Reichstraße Nr. 430)

empfiehlt sein Lager, geschmackvoller gefasster Diamanten, Perlen und Bijouterien, und kauft Juwelen, Perlen und couleurte Steine.

Anzeige. Echtes bairisches, so wie gutes Merseburger Bier, ist fortwährend zu haben bei Schlippe, im schwarzen Bret.

CYRCUS GYMNASTICUS

auf der Esplanade, am Petersthore.

Heute, Dienstag den 5. Mai: Große Vorstellung in der höheren Reitkunst, Hipodromie und Gymnastik. Die Anschlagzettel besagen das Nähere.

H. Wolff, Director.

Verloren wurde Montags früh in den Morgenstunden ein Bund Schlüssel bei Sohliß, auf dem Wege von der Wasserschenke nach dem Schlosse zu. Der Finder wird gebeten, selbige gegen eine angemessene Belohnung bei dem Oberkellner in der Wasser-Schenke zu Sohliß abzugeben.

Verloren wurde am 1. Mai am Eingange des Theaters eine Brille mit blauem Stablgestelle im Futteral, und ein leinenes Taschentuch mit dem Namen Auguste F. in gothischer Schrift Nr. 15; wer selbiges gefunden, wird ersucht, es gegen eine angemessene Belohnung zurückzugeben in der Fleischergasse Nr. 214.

Verloren wurde am Sonntag, den 3. Mai, durch die Reichstraße, die Grimm. Gasse bis auf den Thonberg ein Bronze-Armband mit Ametist-Stein. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe desselben, im Brühl Nr. 420 eine Treppe hoch, eine angemessene Belohnung.

Abhanden gekommen ist ein kleiner, englischer Wachtelhund weiblichen Geschlechts, weiß von Farbe mit braunen Flecken und schönem braunen Behänge. Wer zur Erlangung dieses Hundes behülflich ist, erhält eine gute Belohnung in Nr. 1452, vor dem halleischen Pfortchen auf der neuen Straße, zweite Etage.

Verloren wurde eine silberne Brille vom alten Neumarkt zum Grimma'schen Thore hinaus bis in das Hotel de Prusse; man bittet den Finder, dieselbe in der Buchhandlung von Bossange gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Gefunden wurden im Theater zwei Regenschirme, ein Taschentuch und ein Beutel mit Geld. Diese Gegenstände können von den sich Legitimirenden in Empfang genommen werden bei dem Hausmann daselbst.

